

Oesterreichisch-serbischer Krieg.

Rußland macht weiter mobil. Ein Ukas des Kaisers ruft unter die Fahnen die Reservisten von 23 ganzen Gouvernements und von 80 Distrikten anderer Gouvernements, ferner Reservisten der Flotte und einen Teil der beurlaubten Kosaken.

Die Aspiranten der russ. Marineschule wurden in Gegenwart des Kaisers zu Offizieren ernannt. Bei dieser Gelegenheit richtete der Kaiser an sie Worte, die stürmische Hurras hervorriefen. Der Kaiser sagte u. a.: „Ich habe befohlen, Sie angesichts der ersten Ereignisse, die Rußland jetzt durchzumachen hat, zusammenzuberufen. Während des Dienstes als Offizier, der Sie erwartet, vergessen Sie nicht, was ich Ihnen sagte: Glauben Sie an Gott und haben Sie den Glauben an den Ruhm und an die Größe unseres mächtigen Vaterlandes.“

London, 30. Juli. Der deutsche Botschafter Fürst v. Tschadowski hatte gestern eine längere Konferenz mit Sir Edward Grey. Darauf fand eine längere Beratung in der Amtswohnung des Ministerpräsidenten statt, der sämtliche Minister anwohnten. Die Sitzung dauerte über zwei Stunden.

London, 30. Juli. Hier kurzsterten den ganzen gestrigen Tag über Gerüchte von einer Mobilmachung der englischen Flotte, die sich so sehr verdichteten, daß sich die Regierung schließlich gezwungen sah, eine Erklärung zu veröffentlichen, wonach eine Mobilisation nicht angeordnet sei und die Admiralität nur militärische und marine-technische Maßnahmen angeordnet habe, die rein defensiven Charakter trügen.

Petersburg, 30. Juli. Aus Archangelst am Botschafter Meerbusen wird gemeldet: Die Kapitäne der deutschen Handelschiffe erhielten den telegraphischen Befehl, die Maschinen unter Dampf zu halten und sich fertig zu machen, bei der ersten Aufforderung binnen 24 Stunden die russischen Gewässer zu verlassen.

Petersburg, 30. Juli. Der serbische Ministerpräsident Paschtsch sandte heute dem hiesigen serbischen Gesandten Spalaitowitsch ein Telegramm. In ihm erklärt er, in Arme und Volk herrsche eine gehobene Stimmung. Beide erwarteten, daß Rußland Serbien nicht im Stich läßt. Die Mobilmachung gehe erfolgreich vor sich.

In Genf eingetroffene Ferienreisende, welche vorgestern abend von Paris am Ostbahnhof abreisen wollten, mußten den Lyoner Bahnhof benutzen. Der Ostbahnhof war militärisch besetzt, für den Personenverkehr gesperrt und für Truppentransporte freigehalten, für die gegen 20 Züge bereit standen. Auf der ganzen Linie nach Pontalier finden Truppentransporte statt.

Paris, 30. Juli. Der Figaro will über den Inhalt der Unterredungen, die der russische Kriegsminister mit dem deutschen Botschafter in Petersburg hatte, aus sehr sicherer Quelle folgendes wissen: Der Minister habe erklärt, die Mobilmachung sei nicht gegen Deutschland gerichtet. Die Armeekorps, die Rußland mobil mache, sollten an die oesterreichisch-ungarische Grenze befördert werden, um sich dort von den Dingen nicht überraschen zu lassen. „Ich betone aber dabei“, habe der Minister erklärt, „denn wir wollen vollkommen freimütig und ehrlich sein, daß wir sofort auch Maßregeln treffen werden, um die Mobilmachung von 15 weiteren Armeekorps vorzubereiten, die ihrerseits an die deutsche Grenze befördert werden sollen.“ Der Minister habe dann zum Schluß noch hinzugefügt, daß diese Erklärung nicht als eine Drohung anzusehen sei (H), sondern nur als eine freie und ehrliche Kundgebung der Absichten und Entschlüsse Rußlands.

Paris, 30. Juli. Gestern nachmittag fand ein dreistündiger Ministerrat statt, dessen Ausfall geheim gehalten wird. Doch glaubt „Echo de Paris“ folgendes mitteilen zu können: Der Ministerrat ist mit dem Präsidenten der Republik vollkommen einig über die Haltung, die die Regierung im augenblicklichen Konflikt einnimmt, und es wurde besonders betont, daß Frankreich unter allen Umständen den einmal eingegangenen Bündnisverpflichtungen treu bleiben werde. — Die hies. Blätter veröffentlichen Berichte über die Zustände an der französischen Ostgrenze, aus denen hervorgeht, daß die gesamte Bevölkerung von einer hilflosen Panik ergriffen ist.

Saarbrücken, 29. Juli. Nicht allein im Saargebiet, sondern im ganzen oberen Rheingebiet werden seit gestern alle Eisenbahnwege und Brücken

scharf bewacht. Vornehmlich richtet sich das Augenmerk der militärischen Behörden auf die zahlreichen Eisenbahntunnels, die auf der Aachen-Trierer-Strecke gebaut sind; sie werden besonders scharf bewacht.

Die Einnahme Belgrads.

Semlin, 29. Juli. Ueber den Kampf bei Semlin, bei dem es auch zu einem Bombardement der Stadt Belgrad kam, seien noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Das Dampfschiff „Joseph“ der Donaudampfschiffgesellschaft fuhr mit drei Schleppschiffen, begleitet von den Donau-Monitoren „Donau“, „Temes“ und „Bodrog“, heute nacht die Save aufwärts. Es wurde um 2 Uhr nachts vom serbischen Ufer beschossen, wobei etwa tausend Schüsse abgegeben wurden. Darauf erwiderten die Oesterreicher das Feuer. Auch die Geschütze der Monitore und die auf den Landungschanzen aufgestellten Geschütze nahmen an dem Feuer teil. Ein Teil der Festung Belgrad und mehrere militärische Gebäude wurden durch das Granatfeuer beschädigt. Die Kanonade dauerte bis sechs Uhr morgens. Auf oesterreichischer Seite wurde nur ein Pionieroffizier verwundet. Morgens um 7 Uhr herrschte Ruhe. Die serbischen Truppen wurden auf die Anhöhen bei Belgrad zurückgezogen. Vorher hatten die Serben die Eisenbahnbrücke über die Save gesprengt. Ein Drittel der Eisenkonstruktion hängt herab. Bei der Sprengung mußten die serbischen Truppen große Verluste erlitten haben. — Erhebend war der Moment, als der Mannschaft der Donauflotte gestern abend die Kriegserklärung mitgeteilt wurde. Der Kommandant der Schiffe hielt eine Ansprache und verkündete den Beginn des Krieges. Er endete mit einem: „Glück auf!“ worauf die Mannschaft in ein dreimaliges begeistertes „Hurra!“ einstimmte und die Volkshymne sang. Auf den Schiffen mit ungarischer Besatzung wurde eine ungarische Ansprache gehalten; die Mannschaft sang die ungarische Hymne und den „Szozat.“

Peft, 29. Juli. Nach einer auf den Straßen angeschlagenen Kundmachung wurden bei der Einnahme Belgrads zwei Oberleutnants des Szolnoker 68. Infanterie-Regiments leicht verletzt. Als erste betraten das 68. und das 44. Infanterieregiment serbischen Bodens. Die Belgrader Bevölkerung war bis auf 30-40000 Personen geflüchtet; von Amtspersonen war nur der Bürgermeister zugegen, der dem die einmarschierenden Truppen befehligen Oberleutnant Leben und Vermögen der in der Stadt gebliebenen friedlichen Bevölkerung anempfahl. Der Oberleutnant antwortete, keinem friedlichen Bürger werde ein Haar gekrümmt werden. Bis mittag hatten die Truppen alle wichtigen Punkte der Stadt besetzt, worauf die Wirksamkeit der ungarischen Kriegsgesetze auf Belgrad ausgedehnt wurde.

Gerüchte über ein größeres Gefecht.

Wien, 30. Juli. Nach einer hierher gelangten und noch unbestätigten Meldung hat an der Grenze des Sandschaks ein großes Gefecht stattgefunden. Drei serbische Divisionen griffen die oesterreichischen Truppen an. Sie wurden von den Oesterreichern zurückgeworfen und dann gezwungen, die Waffen zu strecken. Angeblich sind auf der oesterreichischen Seite 200 Mann gefallen, auf serbischer 800.

Eine Kriegsnachricht von serbischer Seite.

Nisch, 30. Juli. Die oesterreichisch-ungarischen Militär- und Zivilbehörden ließen am 26. Juli auf serbische Schiffe auf der Donau ein Feuer eröffnen und nahmen sie darauf in Besitz. Vier Schiffe fielen den Oesterreichern in die Hände. Das fünfte serbische Schiff wurde bei Drehava von einem oesterreichischen Fluszkanonboot angehalten. Das Kanonenboot zog die serbische Flagge nieder und ersetzte sie durch die ungarische. Am folgenden Morgen feuerten Zollboote auf zwei andere serbische Schiffe, die sich bereits ohne Bedeckung serbischer Truppen auf der serbischen Seite aufstellten. Der Schaden ist erheblich, dagegen sind keine Verluste an Menschenleben zu beklagen.

Wien, 30. Juli. Der Kaiser und der Thronfolger sind heute mittag in Wien eingetroffen und haben sich nach Schönbrunn begeben. Die Begrüßung des greisen Monarchen durch die seit dem frühen Morgen ihres Kaisers harrende Wiener Bevölkerung, von der sich Hunderttausende an der Einjahrsstrafe eingefunden hatten, gestaltete sich zu einer einzigartigen und überwältigenden Kundgebung der Perser- und Vaterlandsliebe.

Wien, 30. Juli. Aus der ganzen Monarchie kommen Meldungen, daß die Mobilisierung unter großem Jubel der Bevölkerung und mit wahrer Begeisterung vor sich gehe. Besonders bemerkenswert sei es, daß alle Nationalitäten des Reiches ohne Unterschied wetteifern, dem Ruf zu den Waffen Folge zu leisten. Tausende von Freiwilligen melden sich zum Waffendienst.

Wien, 30. Juli. Die starken Preissteigerungen auf den Lebensmittelmärkten halten trotz aller behördlichen Verfügungen an, so daß die Möglichkeit eines Maximaltarifs erwogen wird. Auf den Nachmarkt und zum 16., 17. und 18. Bezirk wurden große Lebensmittelvorräte gebracht. Die Käufer, fast durchweg Frauen, verursachten stürmische Szenen gegen die Händler, die zu hohe Preise forderten. Ihre Verkaufsstände wurden umgeworfen und die Händler selbst geprügelt. Die Preissteigerungen sind aber durch das Publikum selbst hervorgerufen, da jeder Vorräte kauft. Die Wiener Börse bleibt noch geschlossen; bei den Sparkassen herrscht kein großer Andrang mehr. Heute wurden kaum mehr als eine Million Kronen abgehoben.

Letzte Nachrichten sbe. Hauptblatt.

Sonntagsgedanken.

Abend.

Der Abend bracht' den Tag zur Ruh',
Und friedlich träumt die Welt vom Tag,
Vom alten Tag, vom jungen Tag,
Mich aber richtete die Nacht!
Er ist dahin, dein Tag,
Unwiederbringlich. Sag,
Was hast du, Mensch, mit ihm gemacht?

Unsere Abende! Ich will nicht viel darüber sagen. Mancher ist da immer viel zu müde, um noch recht lebendig genannt zu werden. Aber, wäre es nicht der Mühe wert, daß jeder einmal ernstlich darüber nachdächte: Kann ich meine Abende nicht wohlthätiger gestalten? Daß, wie das schönste Wort sagt, Feierabende daraus würden, Stunden, in denen die Seele feiert?

... Doch wie im dunklen Erdental
ein unergründlich Schweigen ruht,
ich fühle mich so leicht zumal,
und wie die Welt so still und gut.
Der letzte leise Schmerz und Spott
verschwindet aus des Herzens Grund;
es ist, als tät der alte Gott
mir endlich seinen Namen kund.

Ursquell des Guten, Vater der Wesen, eines
nur ersteh ich von deiner Allmacht, versage mir
alles und gib mir das eine: ein Kinderauge, dein
Licht zu sehen.

Humoristisches.

— (Kindermund.) Eine englische Zeitung weiß das folgende reizende Geschichtchen zu erzählen: Jahn Jahre lang war die kleine Ellinor als einziges Kind der vergötterte Diebling des Hauses. Da stellte sich eines schönen Tages noch ein kleiner Nachkömmling ein, um den sich nun aller Interesse drehte. Ellinor fühlte sich schmählich vernachlässigt und zog sich getränkt zurück. Da kam eine Tante zu Besuch und fragte bei der Begrüßung: „Nun, Klein-Ellinor, wie geht es dir denn?“ „Danke“, erwiderte der Blondkopf und setzte sein allerliebstes Schmollmündchen auf, „o, danke, es geht mir ja soweit recht gut — bloß, ich finde, es gibt zuviel Konkurrenz auf der Welt!“

— (Falsch verbunden.) „Anni, hast du je einen Antrag erhalten?“ — „Einmal ja, meine Liebe. Ein Herr bat mich um meine Hand per Telephon, aber er war falsch verbunden.“

MANOLI
Dandö
Jetzt auch
mit und ohne
Mundstück

Amtliche Liste der vom 28. bis 30. Juli angemeldeten Fremden.

Am 28. Juli Angemeldete.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
 von Richthofen, Hr. Graf, Kgl. Kammerherr und Oberstleutnant a. D., mit Begleitung Frau Neutert, Hausdame Schlesien
 Bur, Frau Paul, We. Reims
 Bur, Hr. Eduard Reims
 Ruppell, Hr. G. A., Rentier Aumühle, Bez. Hambg.

Gasth. z. Anker
 Busch, Hr. Ingenieur Landau

Gasth. z. bad. Hof
 van Aalst, Hr. Dr. Th. F. H., Gymnasial-Direktor Haag, Holland
 Heinzelmann, Hr. Gottlieb Stammheim
 Ries, Hr. Albert, Oberinspektor Stuttgart

Hotel Bellevue
 von Neuffer, Se. Exzellenz, Hr. Regierungspräsident Speyer
 Weitz, Hr. Paul Konstantinopel
 Robinson, Hr. Ed., mit Frau Gem. New-York

Gasth. z. Eisenbahn
 Weigert, Hr. Curt, Kfm. Hamburg
 Bausso, Hr. Wilhelm Neuenbürg
 Immisson, Hr. Wilhelm, Lehrer am Gymnasium Braunschweig

Gasth. z. gold. Adler
 Rumpel, Hr. Chr. Mannheim
 Reichert, Hr. J. Mannheim
 Kraus, Hr. Fr., Kfm. Duisburg
 Bockhorn, Hr. Ludwig Mannheim

Hotel z. gold. Löwen
 Laible, Hr. Carl, m. Fr. Gem. u. Kind Stuttgart

Hotel Graf Eberhard
 Heydenreich, Hr. Dr., Geh. Regierungsrat Weimar
 Heydenreich, Hr. J., Kadett Weimar

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
 Erdsiek, Frau Amtsgerichtsrat Charlottenburg
 Lauterstein, Frl. M. Charlottenburg
 Hertel, Frl. Marie Leipzig
 Beyer, Frl. Berta Leipzig
 Faber, Hr. Ph., mit Frau Gem. Kirn a. d. Nahe

Hotel Klump
 Hahn, Hr. N. Berlin
 Prins, Hr. J. D., mit Familie Amsterdam
 Gerling, Hr. G. Kissingen
 Handt, Frau, mit Töchtern New-York

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm
 Speidel, Hr. Wilhelm, Oberlehrer, mit Tochter Stuttgart
 Schanz, Hr. Eugen, Kfm. Cannstatt
 Holler, Hr. A. F., Direktor Dortmund
 Nordmann, Hr. Karl Düsseldorf
 Braunschweiger, Hr. Julius, Kfm., mit Frau Gem. Stuttgart
 Wahl, Hr. Karl, Kfm. Untertürkheim
 Liner, Hr. Dr. F. Tübingen
 Henning, Hr. A., Ingenieur Bremen

Hotel Post
 Bröckelmann, Hr. stud. phil. Frankfurt a. M.
 Snethlage, Hr. H. F. G. Haag, Holland
 Snethlage, Hr. J. B. C. Haag, Holland

Hotel Russischer Hof
 Gutmann, Frau Ida, Geh. Finanzrats-Witwe Karlsruhe
 Ring, Frau Ida, Fabrikbesitzergattin Berlin-Friedenau
 Köhler-Lenssen, Frau C., mit Sohn Scheveningen

Gasth. z. Silberburg
 Lehner, Frau, mit Kind Neustadt

Sommerberghotel
 Frank, Hr. Leon, mit Frau Gem. und Bedienung Paris
 Marx, Frau London
 Marx, Frl. London
 Phillips, Hr. Dr. M. Düsseldorf
 Stern, Frau Emma, We., Privat. Frankfurt a. M.

Hotel Stolzenfels
 Bückart, Hr., Kgl. Eisenbahn-Betriebsingenieur Opladen b. Cöln

In den Privatwohnungen.
Chr. Bätzner, Hauptstr. 108
 Röckner, Hr. Hamburg
 Zimmermann, Hr. Bahnverw. Mannheim-Rheinau
Geschwister Bott
 Wüst, Frau, Witwe Dierbach
Villa Erika
 Bloch, Hr. Leopold, Cigarrentabrikant, mit Frau Gem. Lahr, Baden
Haus Fehleisen
 Haferkorn, Hr., mit Frl. Tochter Leipzig
Badinspektor Feucht We.
 Berney, Frau A. Mainz
 Schiller, Hr. Rektor Memmingen
Geschwister Freund
 Lühdorf, Frau Anna Elberfeld
Kond. u. Café Funk
 Schladenhauffen, Hr. Wilh. Geudertheim, Untereils.
Rob. Funk, Hauptstr. 109
 Hirsch, Hr. Hermann, Privatier Stuttgart

Stadtpfleger Gutbub
 Röhner, Hr. Christian, Kgl. Zeughauswaffenmeister, mit Frau Gem. Metz
Friedrich Hammer, Lalenbergstr.
 Olpp, Hr. Emil, Stadtmissionar, mit Frau Gem. und Kind Heidelberg

Pension Villa Jungborn
 Zentner, Hr. L. Durlach

Villa Kaiser Wilhelm
 Mahr, Hr. Grundbesitzer, m. Fr. Gem. Hamburg

Metzgermstr. Kappellmann
 Fenchel, Hr. Karl Vaihingen a. E.
 Grimmeisen, Frau Krummwälden
 Merz, Hr. K., Hausmeister, mit Frau Karlsruhe

Villa Klechle
 Kaufmann, Hr. Dr. Viktor, Fabrikant, mit Frau Gem., Kind und Fräulein Mannheim

Haus Kuch
 Onderka, Hr. Wilhelm, Kaufmann Köln

Villa Linder
 Simon, Hr. Leopold, Fabrikant Mannheim

Kanzleirat Maier
 Schlösser, Frau Julie Elberfeld
 Trabinger, Hr. G., Kaufm. Frankfurt a. M.

Fr. Maier. Haus Blumenthal
 Roeser, Hr. Fr. Vaihingen a. E.

Villa Mathilde
 Lossen, Hr. Senatspräsident, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Villa Montebello
 Trendtel, Hr., Kapitän z. See Wilhelmshafen

Josef Neuburger, Villa Tannenburg
 Hornberger, Frl. Klara, Kontoristin Giengen a. Br.
 Schweitzer, Frl. Alwine, Verkäuferin "

Hermann Pfau, Olgastr. 20
 Roth, Hr. Wilhelm, Kaufm., mit Frau Gem. Berlin-Nikolasee

B. Schmid We., König-Karlstr. 71
 Mahler, Hr. Fritz S., Kaufmann München

Geschwister Schmid
 Plessing, Frau Stuttgart

Georg Treiber, Bläckermstr.
 Guggenheim-Fürst, Hr. J., Kaufmann St. Gallen, Schweiz

Paul Treiber, Baddiener
 Rhainganum, Frau, mit Kind Neckarsulm
 Klassmeier, Hr. Anton, Kaufmann Düsseldorf

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
 Oppenheimer, Hr. Ferdin., Kfm. Frankfurt a. M.

Fritz Wandpflug sen.
 Strobel, Frl. Anna Heilbronn
 Strobel, Frl. Luise "

Am 29. Juli Angemeldete.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
 Wernher, Frau, mit Frl. Tochter Nierstien
 Kessel, Frau Hofrat Jena
 Schrafft, Hr. S. F., mit Frau Gem. Boston, U. S. A.
 Kathryn, Frl. "
 Reid, Frl. F. W. "

Hotel Bellevue
 Kuhn, Hr. Dr. Sig. Brüssel
 Alschwang, Hr. N., mit Frau Gem. Moskau
 Reyntiens, Frau Fl., mit Bedienung London
 Post, Hr. Frederick A. London
 Baar, Hr. Rud., mit Familie u. Bed. Amsterdam

Hotel Concordia
 Opitz, Hr. Ed., Dir., m. Fr. Gem. Charlottenburg
 v. Ovander, Ihre Exzellenz, Frau St. Petersburg
 Speyer, Hr. Ludwig, stud. med. Heidelberg

Gasth. z. Eisenbahn
 Ber, Frau S., mit Sohn St. Petersburg
 Perschitz, Frau Clara, mit Tochter und Kammerzofe St. Petersburg

Hotel z. gold. Ross
 Heymann, Frau Eugen Saarbrücken
 Ulrich, Hr. Gg., Kunstgärtnereibesitzer Aalen
 Kühner, Hr. J., Bierbrauereibesitzer Viernheim
 Fischer, Hr. Metzgingen
 Pullmann, Hr. E. Ihringshausen
 Bischoff, Hr. Jul., Dipl.-Ingenieur, mit Frau Gem. Berlin

Gunsenhausner, Hr. Theodor, Bierbrauereibesitzer, mit Frau Gem. Köngen
 Köhler, Hr. Hans Achern
 Hettig, Hr. Karl, Prokurist Hannover
 Schweitzer, Hr. H., mit Frau Gem. Landau
 Rotschild, Hr. F. Landau
 Beyer, Frau Berta Leipzig
 Hertel, Frau Marie Leipzig
 Köler, Hr. G. Stuttgart

Hotel Klump
 Perlberg, Hr. Willi, mit Frau Gem. Dresden
 Jessel, Hr. Herbert, Referendar Berlin
 Wüstenfeld, Frau Leutnant Colmar, Els.
 Wüstenfeld, Hr. Leutnant "
 Friedrich, Hr. Paul Charlottenburg
 Bräutigam, Hr. M. "
 Frank, Hr. J. "
 Wronker, Hr. Emil Neustadt a. H.

Hotel Maisch
 Renner, Hr. Louis Paris

Hotel Post
 Zettrich, Hr. Julius, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Berlin-Neukölln
 Reinsberger, Hr. Otto, Direktor, mit Frau Gem. Hamburg
 Hallo, Hr. Wilh., Kgl. Hofmalermmeister, mit Hr. Sohn Cassel
 Holtgreven, Hr. Dr., Oberlandesgerichts-Präsident Hamm i. W.

Hotel Russischer Hof
 Engelhard, Frau H. Darmstadt
 Klein, Hr. Heinrich, Landwirt Klingenbergmünster

Sommerberghotel
 Scriba, Hr. Emil, Privatier, mit Frau Gem. und Begleitung Karlsruhe

Hotel Stolzenfels
 Gantzer, Hr. Richard, Professor Magdeburg

Gasth. z. Windhof
 Hegele, Hr. Dr. med., mit Frau Gem. Stuttgart
 Klaiber, Hr. Rudolf, Oberamtmann, mit Frau Gem. und Sohn Stuttgart
 Harster, Hr. Wilhelm, Gymnasiast Stuttgart

In den Privatwohnungen.
Villa Bauer
 Gräber, Hr. Christian Marbach a. N.
 Schunter, Hr. A., Kfm. Donzdorf

Café Bechtle
 Trissler, Hr. Priv., mit Frau Gem. Reutlingen

Geschwister Bott, Hauptstr. 89
 Linck, Hr., mit Frl. Tochter Klein-Eislingen

Uhrmacher Bott
 Krauss, Hr. Ludwig, Ratsschreiber und Bezirksrat, mit Frau Gem. Graben

Fr. Brachhold, Schreinerstr.
 Raasch, Frau Minna Berlin
 Tessner, Frl. Helene Lübben, N.-Lausitz
 Tessner, Frl. Ida "

Haus Geigle
 Schwarz, Fr. Maria, Privat. Kötzing, N.-Bay.

Villa Göthe
 Schwager, Hr. Gustav, Fabrikant, mit Tochter Bochum

Fr. Hammer, Hauptstr. 122
 Löwenstein, Frl. Sofie Haigerloch

Villa Kiechle
 Mayer, Hr. Heinr., Brauereibesitzer, mit Fam. und Bedienung Oggersheim

Paul Klöpf, Eiberg 125
 Geiger, Frau Carl Heilbronn
 Geiger, Frl. Emilie "

Haus Krauss
 Huberwald, Frau Landau

Karoline Krauss Witwe
 Sauer, Hr. Jakob Frankental

Haus Kuch
 Fischer, Hr. Robert, Privatier Stuttgart

K. Kull, Villa Frida
 Zwicker, Hr. Paul, Kaufmann Heilbronn

Villa Non repos
 Lilienfeld, Frau Ludwig Duisburg
 Hirschland, Frau Julie Duisburg
 Opitz, Hr. Edmund, Direktor, mit Frau Gem. Charlottenburg

Villa Montebello
 von Flotow, Ihre Exzellenz, Frau Baronin, m. 3 Töcht. u. Kammerjunfer Mitau, Russl.

Villa Pauline
 Troeger, Fr. Henriette Köln
 Müller, Hr. Franz, Oberpostsekretär Cannstatt

Wilh. Rath, Buchbindermstr.
 Latsch, Hr. Anton, Privat. Flomersheim, Pflz
Robert Riexinger, Schneidermstr.
 Zyrinsky, Hr. Ch., mit Frau Gem. Wilna, Russl.

Parkvilla
 Klaffke, Frl. Margarete Soest i. Westf.
 Schwarz, Hr. Heinrich, Kaufmann, mit Frau Gem. Heilbronn

Herm. Schmid, Metzgermstr.
 Wiedmann, Frau Kirchheim u. T.

Jul. Schneider, Hauptstr. 88
 Groeltz, Hr. Karl, Restaurateur Heilbronn
 Joseph, Frl. Fanny Berlin

Villa Toussaint
 Lange, Frau Anna Dresden

Daniel Treiber We.
 List, Frau und Frl. Tochter Nürnberg

Robert Treiber, Kaufmann
 Jörger, Hr. Kaufmann Strassburg

Bankdirektor Ulmer
 Wagner, Eugenie, Oberschwester Neuenbürg

Otto Volz, Sattlermstr.
 Goldschmidt, Frau Louise, mit Frl. Tochter Buchau a. Federsee

Villa Wetzel
 Wunderlich, Frl. J. H. Leipzig
 Albrecht, Hr. Georg, Missionar, mit Frau Gem. Rentachintala, Indien

Chr. Wildbrett, Papierhandl.
 Waterkamp, Frau Augusta Markolsheim, Els.
Mina Wildbrett We., Kochstr.
 Freyer, Hr. Hans Friedrich, Kfm. Pforzheim



Erholungsheim
 Bordt, Hr. Friedrich Heilbronn
 Rössler, Frau Frieda Heilbronn
 Rumold, Frau Johanna Zuffenhausen
 Kellmer, Hr. Wilhelm Heilbronn
 Gogel, Hr. Wilhelm
 Bordt, Frl. Emilie

Am 30. Juli Angemeldete.
 In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
 Haubitzober, Hr. Afrikareisender Charlottenburg
Pension Belvedere
 Jaeger, Hr. A., Pfarrer, mit Frau Gem. Strassburg
Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
 Arntz, Frau Bonn a. Rh.
 Arntz, Frl. Auguste
 Arntz, Frl. Adele
 Rummel, Hr. Oskar, mit Frau Breslau
Hotel Klumpp
 Patarsny, Hr. Dr. W., mit Frau Gem. Moskau
Hotel Kühler Brunnen
 Ramsperger, Frau, mit Kind Cannstatt
 Bälz, Frl. Clara
 Kraiss, Hr. Ernst, mit Chauffeur Elberfeld
 Schouert, Frl. Gerda Friedenau
 Seybold, Hr. Amtsrichter Ludwigsburg
 Ammer, Hr. G., Schriftsteller, mit Frau Gem. Gupen
Panoramahotel
 Bootz, Frau J. Strassburg, Els.
 Bootz, Hr. Jos.
Hotel Post
 Lilly, Hr. R., Bankdirektor, mit Frau Gem. Stettin

Wien
 Widakowich, Frau Emilie, Privatiere
 Weil, Hr. H., Kaufmann Nürnberg
 Harder, Frl. Olga, Schulvorsteherin
 Danzig-Langfuhr
 Fast, Frl. Zoppot
Sommerberghotel
 Gattner, Frau Stadtrat Pforzheim
 Weber, Frau Stadtpfarrer, m. Söhnchen
In den Privatwohnungen.
Oberlehrer Baur, We., Villa Carmen
 Laborenz, Hr. Forstmeister Künzelsau
Ph. Beck, König-Karlstr. 74
 Halbach, Frl. Elise Mühlacker
Malermstr. Fischer, We.
 Müller, Frau Babette Mössingen
Elisabeth Fuchs, We.
 Schön, Frl. Frieda Stuttgart
Haus Henold
 Abel, Hr. Karl, Ingenieur Kairo, Aegypten
Villa Johanna
 von Rumohr,
 Frau, geb. von Buchwaldt Ludwigslust, Meckl.
 Landau, Hr. Samuel, Kaufmann, mit Frau Gem. Kischinew, Russland
Villa Linder
 Zornow, Hr. Hermann, Ingenieur, mit Frau Gem. Hamburg
Flaschermstr. Müller
 Würtele, Hr. Chr., mit Fr. Gem. Nebraska, Am.
Villa Pauline
 Müller, Hr. Franz, Student Cannstatt
Rud. Pfau, Flaschermstr.
 Schwenzer, Hr. Hauptlehrer Lauffen

Karl Schober, Gärtner
 Abele, Frl. Luise Alldorf, O.A. Welzheim
Villa Schönblick
 Beyer, Hr. Geheimer Baurat, mit Frau Gem. Godesberg a. Rh.
Villa Treiber
 Schramm, Frau Dr. Hamburg
Herm. Treiber, Rennbachstr. 220
 Riek, Hr. Johannes Heldenheim a. Brz.
Villa Viktoria
 von Kaehlbrandt, Hr. Dr., Rechtsanwalt Riga, Russland
 von Kaehlbrandt, Frl. Riga, Russland
 Meyer, Hr. Karl, Kaufmann Mannheim
Oberbaddener Wandpflug, We.
 Merk, Hr. Riehard, Postassistent, mit Mutter Strassburg
Villa Weizsäcker
 Graetz, Erika Berlin
Krankenheim
 Reiber, Reinhold, Stuttgart. Kolb, Friedrich, Feuerbach. Schmetzer, Friedr., Stuttgart. Merk, Wilh., Botnang. Grieb, Wilh., Vaihingen a. F. Waser, David, Liebenzell. Plattenhardt, Christian, Esslingen. Holzwarth, Joh., Kaisersbach. Lorenz, Karl, Stuttgart. Strässer, Ernst, Winnenden. Limberger, Franz, Rentlingen. Riek, Georg, Heldenfingen. Nething, Friedrich, Vaihingen a. F. Widmann, Wilhelm, Tuttlingen. Karlsberger, Jakob, Kochendorf.
 Zahl der Fremden . . 13 699.

Steiners Paradies- Steppdecken angenehmstes Bedeckungsmittel	Steiners Paradies- Steppdecken v. Mk. 6.50 reich sortiert in allen Preislagen b. Mk. 28.—	M. Steiner & Sohn Akt.-Ges. Württembg. grösstes Spez.-Bettenh. Stuttgart Graf Eberhardbau.
	Steiners Paradies- Leibdecke Sommerdecke leichteste	
	Steiners Paradies- Rosshaarkissen weich in jeder Grösse. u. kühl	
	Steiners Paradies- Kinder-Steppdecken von Mk. 5.— bis Mk. 13.—	

Billige Wohnstätten
 Sommer- und Ferienhäuser etc.
 sind
Schwarzwald-Blockhäuser System Braun
 D. R. G. M. 482175 -- Kurze Bauzeit. - Geringe Baukosten. Im Sommer kühl, im Winter warm. Sofort trocken beziehbar.
Durobauten billig, sehr warm, doppelwandig, feuersicher. Ueberall nagelbar. Material D. R. P. Bei kurzer Bauzeit sofort trockene Wehnräume.
 Für Umbauten aller Art bestgeeignetes Ausbaumaterial.
 Verlangen Sie Offerte von
Architekt Hildenbrand,
 Wildbad, Hauptstrasse 159. Birkenfeld, Telefon Nr. 10.

Billige Gelegenheit
 für
Kurgäste, Hotels, Villen und Pensionen.
 Eine grosse Partie **zusammenlegbare**
Liege-Stühle
 wird
weit unter Preis
 abgegeben, solange Vorrat reicht, bei
Robert Treiber,
 König-Karlstrasse 96.

Für Köche, Conditoren, Bäcker und Metzger
Jacken, Blouen und Hosen
 bestes Strassburger Fabrikat, mit
20 Proz. Rabatt
 wegen Aufgabe dieses Artikels.
Ph. Bosch.
 Tel. 32.

**Conto-Büchlein,
Abreiß-Blocc,
Notizbücher,**
 zu billigsten Preisen bei
Chr. Wildbrett, Papierh.

Geschäftsbücher
 in dauerhaften Einbänden und in allen Grössen.
 Fremdenbücher (für Gasthöfe),
 An- u. Abmeldebücher (für Arbeitgeber),
 Copierbücher (mit Oelblättern u. Löschkarten)
 alles zu ermässigten Preisen bei
Chr. Wildbrett,
 Papier- u. Schreibwarenhandl., König-Karlstr. 68

Carl Heh. Zellbach vorm. M. Schneider
 jetzt Leopoldstr. 7 **Pforzheim** jetzt Leopoldstr. 7

Vorteilhafteste Bezugsquelle für

Damen-Kleiderstoffe

jeder Art

Stets das **Neueste** für

Kostüme, Kinderkleidchen
 Blusen, Braut-Ausstattungen
 Fertige Wäsche, Vorhänge.

Unerreichte Auswahl in

Schürzen für jeden Gebrauch

Kinderschürzen

in allen Grössen

Spezialabteilung:

Fertige Betten und Bettstellen.

Diese Firma steht auf dem Boden strengster Reellität und ist stets bemüht, dem Publikum durch bewährte, erstklassige Qualitäten und unübertroffene Auswahl bei billigsten Preisen die grösstmöglichen Vorteile zu bieten.

Hotels und Pensionen beziehen ihre Druckarbeiten rasch und schön von der Buchdruckerei ds. Bl.

Gegründet 1887



Pianos

und
Musik-Instrumente jeder Art,



In nur besten Qualitäten kaufen Sie am besten bei

F. GRIESSMAYER, Pforzheim,

Musikhaus und Piano-Magazin,
 Westliche 9. — Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Empfehle ganz besonders mein aussergewöhnlich grosses **Grammophon- und Plattenlager.** Rechte Grammophone und Gramolas.



Reparaturen und Stimmen von allen Instrumenten fachmännisch bei billigster Berechnung.



Telefon Nr. 33.

Druck und Verlag der A. Wildbrecht'schen Buchdruckerei Wildbad (Tg.: J. P. 14.). — Redaktion: Carl Plum daselbst.

Billige Möbel!

Um vollständig zu räumen, werden die Restbestände an

**kompletten Bimmern
 Einzelmöbel etc.**

der Firma **Möbelhaus Ver. Tappeiere**
 infolge Liquidation

zu jedem annehmbaren Preise
 abgegeben.

Verkaufslokal:

Pforzheim, Schlossberg 19.

Telefon 290. Die Liquidatoren.

Ueber 3500

Schürzen

zählt mein ständiges Lager, alle Farben, alle Fassungen, alle Größen, alle Preislagen.

Servierschürzen **Unterröcke**
 in Waschtüchern, Leinen, Alpaca, Tritot, Moiré,
 Seiden etc.

von Mk. 1.50 bis Mk. 30.—

Tel. 32.

Pb. Bosch.

Die besten Diener im Haushalt sind

Kieffer Einkoch-Apparate und Konservengläser.

Robert Treiber,

gemischtes Warengeschäft, Glas und Porzellan
 Telephon Nr. 75. — König-Karlstrasse 96.

Selbstgebranntes

Bwetschgenwasser u. Fruchtbranntwein

ist zu haben bei

F. Harter z. Enzhol.



Bienle's Anaben-Anzüge

Sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart, passen für jede Jahreszeit, sind vortreflich, sind ausserordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder angebeßert werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sommer- und Festtage, wie auch einfacher praktischer Formen für die Schule. — garantiert reinwollene Qualität, vollkommen licht- und waschenden Farben. — Bereit in allen Größen von 2-16 Jahren. — Blusen, Jacken und Westen werden auch einzeln abgegeben. Ausführliche Kataloge gratis.



Verkaufsstelle

A. Lipps, Wildbad.